

Inflation zieht an

21.08.2017, 11:36 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Treasury Metals Bohrkerne

In Deutschland ist die Inflationsrate im Juli den zweiten Monat in Folge gestiegen. Noch ist die Geldentwertung auf niedrigem Niveau.

Ändert sich dies, sollte der Goldpreis weiter anziehen und die Kurse der Gold-Aktien unterstützen.

1,7 Prozent Inflation, das ist nicht viel. Zumindest in der historischen Betrachtung sind 1,7 Prozent nahezu nichts. Auch das Jahreshoch der deutschen Inflation von 2,2 Prozent im Februar ist für Verbraucher nicht furchteinflößend. Doch es kann schnell gehen mit einer Aufwärtsentwicklung. Das zeigte bereits das zweite Halbjahr 2016. Im Juli hatte die Geldentwertung noch mit 0,4 Prozent auf Jahresbasis nahezu nicht stattgefunden. Im Februar 2017, nur sieben Monate danach, waren es die angesprochenen 2,2 Prozent.

Gerade wenn die Nahrungsmittel im Preis zulegen, können Konsumenten kaum der Inflation entgehen. Tatsächlich sind es derzeit Nahrungsmittel (Butter + 64%!), Getränke, Alkohol und Tabakwaren sowie Gaststätten und Freizeit, deren Preise überdurchschnittlich steigen. Derweilen ist der Ölpreis weiterhin auf niedrigem Niveau. Sollte der Ölpreis auch noch nach oben streben, dann könnte die Inflationsrate rasch wieder über die 2-Prozent-Marke hinaus schießen.

Konsumenten sollten sich für steigende Preise bereits jetzt zur Absicherung richtig positionieren. Gold ist dafür seit Jahrtausenden das richtige Medium, auch die kleine Schwester Silber hat dafür einen guten Ruf. Wer ein paar Goldmünzen im Keller liegen hat, ist zudem auch für Krisen abgesichert. Wer etwas risikobereiter ist, kann auch auf die Aktien von Unternehmen mit Gold- und Silberprojekten setzen. Diese besitzen in der Regel einen Hebel gegenüber dem Goldpreis. Beispiele für Gesellschaften mit aussichtsreichen Gold- Silberprojekten sind Endeavour Silver und Treasury Metals.

Endeavour Silver - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297546 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297546) - betreibt in Mexiko drei Silber- und Goldtagebauminen. Zwar brachte das zweite

Quartal 2017 nicht ganz die erwartete Ausbeute, dennoch punktet das Unternehmen seit vielen Jahren mit wachsenden Produktionszahlen. Nun abgeschlossene Reparaturarbeiten sollten im zweiten Halbjahr 2017 für eine reibungslosere Produktion sorgen.

Treasury Metals - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297707> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297707>) - wird auf seinem Goliath-Goldprojekt in Ontario, Kanada, voraussichtlich 2019 mit der Produktion beginnen. Rund 1,5 Millionen Unzen Gold sind an Ressourcen auf dem Projekt vorhanden. Ein gerade gestartetes 30.000 Meter umfassendes Bohrprogramm wird eine aktualisierte NI 43-101 konforme Ressourceneinschätzung zum Ergebnis haben. Anfangs im Tagebau und mit hervorragender Infrastruktur versehen, sollte bei der bald produzierenden Goldmine der Erfolg nicht ausbleiben.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen

stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 964231 • Views: 269 (Stand: 15.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/964231/Inflation-zieht-an.html>